Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. Juni 1861

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr am 14. Juni 1861

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen, und zwar der Herren Amort, Degenfellner, Edelbauer, Gottwald, Franz Haller, Harazmüller, Landsiedl, Lechner, Mitter, Peteler, Redtenbacher, Reschauer, Sandböck, v. Schönthan, Dr. Spängler, Stigler und Wickhoff.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Engl, Millner, und Vögerl entschuldigt, dann John und Dr. Pierer.
I. Section Referent Herr Bürgermeister:

3489. Mit Note vom 3. l.Mts. Z. 62 hat das kk. Telegrafenamt Steyr hieher die Mittheilung gemacht, daß dasselbe in Folge höherer Weisung in das kk. Berggerichtsgebäude übersiedeln solle.

Nachdem die Belegung dieses leerstehenden aerarischen Gebäudes von einem anderen Amte als der politischen Behörde der beabsichtigten Einräumung des Kreisamtsgebäudes für den kk. Gerichtshof und der sohinnigen uneingeschränkten Ueberlassung des Exjesuitengebäudes für Schulzwecke abermals ein Hinderniß in den Weg legt, so fand ich mich in Gemäßheit des Gemeinderathsbeschlußes vom 31. Mai l.J. Z. 3138 dringend veranlaßt, sogleich eine Vorstellung gegen diese angeordnete Belegung des Berggerichtsgebäudes, so wie eine neuerliche Eingabe wegen baldiger Entscheidung in der Schul- und Lokalitätenfrage Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter und den betreffenden Centralstellen zu unterbreiten sowie dieselbe persönlich zu unterstützen, bei welcher Gelegenheit ich die erfreuliche Versicherung erhielt, daß die Sistirung der Telegrafenamts-Dislozirung sofort, die Lösung der Gebäude- und Schulangelegenheit aber mit thunlichster Beschleunigung im Sinne der Gemeinde werde bewirkt werden.
Wolle der löbliche Gemeinderath dieß zur geneigten Kenntniß nehmen.
Wird zur Kenntniß genohmen.

3440. Verzeichniß über die von den Herrn Gemeinderäthen aus Anlaß der vorgenommenen Sammlung im Expedite abgegebenen Beträge in der Gesammtsumme von 1308 fl 50 xr.
Ich habe die Ehre, dem löblichen Gemeinderathe das Ergebniß der im Stadtbezirke für die durch Elementarschaden in den Nachbargemeinden hart Getroffenen vorgenommenen Sammlung mitzutheilen. Es wurde ein Gesamtbetrag von 1308 fl 50 xr erzielt. Dieses erfreuliche Resultat gibt ein glänzendes Zeugniß von dem stets bewährten Wohlthätigkeitssinne der Bevölkerung unserer Stadt einerseits, anderseits von den humanen Bestrebungen, mit welchen die Herrn Gemeinderäthe sich bei der Förderung dieses Werkes betheiligten. Hier im Namen der Gemeinde und im Interesse der zu betheilenden den wärmsten Dank auszusprechen, erachte ich für eine sehr angenehme Pflicht, womit ich die weitere Bitte verbinde, die Art und Weise der Vertheilung dieser milden Beiträge im Sinne der edlen Geber in sorgfältigste Berathung und Schlußfassung zu ziehen.
Ich erlaube mir demnach folgenden Antrag zu stellen:
Es sei ein Comité, bestehend aus fünf Gemeinderäthen zu ernennen, dessen Aufgabe es ist, die eingesammelten Beträge an die Verunglückten nach besten Wissen und Gewissen und in der Weise unter Zuziehung der betreffenden Gemeindevorstände zu vertheilen, daß in den Gemeinden St. Ulrich und Garsten mit vorzüglicher, bei Behamberg mit ausschließender Berücksichtigung der durch Wasserschaden betroffenen, mit besonderer Bedachtnahme auf dir individuellen bürgerl. Verhältniße derselben im Sinne der Geber und auf Grund der ämtlich gepflogenen Schadenerhebungen die eingeflossenen milden Gaben ihrer Bestimmung zugeführt werden.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage, und wurden die Herrn Gemeinderäthe: Redtenbacher, Landsiedl, Peteler, Degenfellner und Franz Haller als Mitglieder, dieses Comités gemeinderäthlich bestimmt.

3378. Commissions Protokoll dto 10. Juni 1861 bezüglich der Unterbringung des Restes der Garstner Garnison in dem leerstehenden Gebäude der Bergschule No 151 in der Berggasse in Steyr. Im Nachhange zu dem Beschluße vom 31. Mai 1861 Z. 3055 genehmigt der Gemeinderath die beantragte Widmung des Bergschulgebäudes unter den aufgestellten Modalitäten, und ermächtiget die Gemeindevorstehung dieselbe in schleunigster Weise in Vollzug zu setzen.

3251. Relation über die im Monate Mai l.J. geschehenen Archivarbeiten.
Zur Nachricht.

3225. Polizeiwachtmeister relationirt hinsichtlich der von Ignatz Huemer und dessen Dienstknechten Fachberger und Neureiter für die Dirigirung von Löschrequisiten zu einem zu Schwaming stattgehabten Feuer ins Verdienen gebrachten und an dieselben auszubezalenden Beträge.
Im Grunde des §. 49 der hierstädt. Feuerlöschordnung vom 30. November 1859 erhält das städt. Kassaamt auf Rubrik dieser Relation die Weisung, an Herrn Ignatz Hummer an Fuhrlohn für die Spritze 5 fl für den Amperwagen 4 fl dann als Belohnung an die Dienstknechte Josef Fachberger und Karl Neureuter Jedem 1 fl zusammen 2 fl somit in Ganzen 11 fl ÖW gegen Empfangsbestättigung auszubezalen und unter Rubrik XI sub C. zu verbuchen.

II. Section Referent Herr Vizebürgermeister Lechner.

2965. Expedit überreichte ad N^{um} 1872 die belegte Competenten Tabelle über die um Verleihung der erledigten 2 bischöflichen Pfründen eingelangten Gesuche.
Nachdem die in der Competenten Tabelle verzeichneten Bewerber um diese erledigten bischöfl. Pfründen von der hinzu bestellten Armen Commißion durchgegangen und die Dürftigkeitsverhältniße derselben genau eruirt wurden, stelle ich über gutächtlichen Vorschlag der Commission den Antrag, daß die erledigte bischöfliche Pfründe mit monatlich 5 fl 25 xr den Eheleuten Michael Straßmayr, 73 Jahre alt, und Katarine Straßmayr 84 Jahre alt, gewesene Hausbesitzer No 217 bei der Steyr und die zweite bischöfliche Pfründe mit monatlich 3 fl 50 xr dem Franz X. Spängler, gewesenen Glasermeister 66 Jahre alt, wohnhaft in der Stadt No 120, und zwar vom 15. Juni l.J. angefangen verliehen werde. Die bisher von Franz X. Spengler bezogene Lazarethhauspfründe mit wochentlich 42 xr ist vom obigen Tage einzubeziehen an Zäzilia Wachter, Scherrmesserermeisters-Wittwe 75 Jahre alt, zu verleihen und von eben diesem Tage an auszubezalen, dagegen die Armenportion der letzteren einzuziehen. Von dieser Verleihung sind die betreffenden Bittsteller und die Pfründenstiftungs-Rechnungsführung rathschlägig zu verständigen, die anderen Bewerber aber ab weislich zu bescheiden.

3252. Die Milden vers. Fonds Rechnungsführung relationirt über die am 1. März und 1. Juni 1861 eingetretene Verlosung zweier dem milden Versorgungsfonde eigenthümlichen Obligationen der älteren Staatsschuld pr 200 fl und 7150 fl.
Indem diese Anzeige zur erfreulichen Wissenschaft genommen wird, wird die Depositen Commißion eingeladen, die beiden verlosten Schuldverschreibungen bei dem Mild. Vers. Fonde gegen Legschein zu beheben und an das Gemeindeamt behufs der Umwechslung bei der kk. Staats-Depositen Kasse in Sinne der Relation abzuführen. Das Amt erhält den Auftrag, diese Umwechslung unter Anschluß der doppelten Consignation und der Interkalar-Interessen Quittungen sogleich zu veranlassen und nach Einlangen der neuen Obligationen die Anzeige hierüber zu erstatten.

3380. Expedit relationirt ad N^{um} 2877 den Ankauf von 1200 fl Oblionnen für die Simon Zachhuber'sche Pfründen-Stiftung.
Das städt. Kassaamt wird angewiesen, in der Simon Zachhuber'schen Stiftungsrechnungsführung den in der Ankaufsnote ausgezeigten Betrag pr 1037 fl 17 xr zu journalisiren und die Depositen

Commißion eingeladen, die angekauften Obligationen des Staatslotterie-Anlehens vom Jahre 1860 in der Depositen Casse der obigen Pfründenstiftung zu hinterlegen, als:
No 14090 Gewinnst No 16 dto 1. Mai 1860 a 5% pr 500 fl
No 4597 Gew. No 13 dto eodem a 5 % pr 500 fl
No 17100 Gew. No 17 dto eodem a 5 % pr 100 fl
No 18996 Gew. No 14 dto eodem a 5 % pr 100 fl
Zusammen 1200 fl
Hievon sind die Depositen Comißion mittelst eines Dupplikates, das Cassaamt unter Anschluß einer Abschrift der Ankaufsnote und der Referent ebenfalls auf Rubriken zu verständigen.

III. Section Referent Herr Gem. Rath Stigler.

3352. Note des kk. Notars u Gerichts-Commißärs Paul Buberl pcto Äußerung, ob und welche Wägen beizustellen habe; insbesonders ist dem Herrn Pächter aufzutragen, jedes verspätete Eintreffen des Fuhrwerkes nach der festgesetzten Stunde an Ort und Stelle zu vermeiden, da jeder Zeitentgang bei der Verrechnung summarisch in Abzug gebracht wird. Wegen genauer Uebermachung der im Protokolle vorgeschriebenen Zeit des beizustellenden Fuhrwerkes wird Herr Bau-Inspizient unter Einem mittelst Dekret gegen Empfangsbestättigung beauftragt.

3186. Protokoll ad Num 3005 über die abgehaltene Minuendoversteigerung wegen Lieferung von 80 Haufen Schotter auf die Strasse nach Niederösterreich.
Die innstehenden Antrage werden gemeinderäthlich genehmiget und die Gemeindevorstehung ermächtiget, sowohl bezüglich der Lieferung des erforderlichen Schotterquantums als auch bezüglich der Einräumung und ordentlichen Herstellung der städtischen Strassenstrecken das Nöthige weiter vorzukehren. Hievon sind die Ersteher und das städt. Bauamt und das Amt wegen seiner zeitigen Eintragung in das Akkordprotokoll rathschlägig zu verständigen. Herr Bau-Inspizient wird unter Einem aufgefordert die dießfälligen Weisungen einzuholen.

VI. Section Referent Herr Gem. Rath Degenfellner.

3437. Friedrich Brandl, Handelsmann und Besitzer des Hauses No 17 in der Enge um Aufnahme in den Gemeindeverband von Steyr und Verleihung des Bürgerrechtes.
Herr Gesuchsteller wird in den Gemeindeverband aufgenommen und demselben das Bürgerrecht ertheilt.

3113. Johann Ortmayr, Schneidermeister in Steyrdorf No 129 um Aufnahme in den Gemeindeverband von Steyr.
Bewilligt.

3350. u 3439. Peter Harrer, verwitweter kk. Lottokollektant in der Stadt No 121 und Martin Mayr, Hausknecht bei Herrn Matias Mittendorfer hier, um Aufnahme in den Gemeindeverband von Steyr und Ertheilung des polit. Ehekonsenses zur Verehelichung, ersterer mit Theresia Mitterlehner, letzterer mit Barbara Streßler.
Beide in den hies. Gemeinde-Verband aufgenohmen und die Ehekonsense ausgefertigt.

3046. Roman Lindlbauer, Feilhauergeselle und Patental-Invalide um Zustimmung und sohinnige Erwirkung der militärbehördlichen Bewilligung zu seiner vorhabenden Verehelichung mit Theresia Hofbauer.
Einrathung auf Bewilligung.

3082. u 3288. Stefan Angerer, Bindergeselle derzeit in Vorchdorf und Josef Bachmayr, Maschinnäglarbeiter No 335 in Ennsdorf um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung, ersterer mit Barbara Radner, letzterer mit A. Maria Lindlbauer.
Bewilligt.

3292. Eduard Moritz Jakob vulgo August Strain, derzeit Holzzurichter im kk. Arsenal in Wien um Ertheilung des polit. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Schreier.
Wegen mangelndem Nachweis eines gesicherten Lebenserwerbes abgewiesen.

VII. Section Referent Herr Sekretär Aichinger.

3383. Im Monate Mai l.J. wurden 10 neue Gewerbe angemeldet, und zwar:

1 Getreidehandel von Karl Mühlberghuber
1 Frauenkleidermacherbefugniß 〃 Zäzilia Schmidt
1 Weiswarenhandel 〃 Josef Bachel
1 Klingschmidgewerbe 〃 Simon Pfefferl
1 Gemischtwarenhandlung 〃 Theodor Schuel
1 Fleischselchergewerbe 〃 Gottlieb Reithmayr
1 Krämmergewerbe 〃 Pauline Gemböck
1 Fleischhauergewerbe 〃 Josef Kemetmüller
1 Eisengeschmeidewarenhandel 〃 Zäzilia Diltsch
1 Rasirbefugniß 〃 Ed. Anton Schiller

Dagegen wurden 4 Gewerbsbefugniße zurückgelegt, u.z.

1 Strumpfwirkergewerbe von Johann Holzmann
1 Knopfmachergewerbe 〃 Anton Eilensteiner
1 Schuhmachergewerbe 〃 Josef Obermayr
1 Vergoldergewerbe 〃 Karl Mayr

Wird zur Kenntniß genommen.

A. Haller
Al. Stigler Gemeinderath
Franz Karl
Schriftführer
Aichinger